



BURG ROPPERHAUSEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Schwalm-Eder-Kreis](#) | [Großropperhausen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der Burg blieb ein Teil des Wohnturms und ein Teil der Umfassungsmauer erhalten.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°56'24.6"N 9°22'14.0"E](#)
Höhe: 350 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Ropperhausen auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

A7 Nr. 84 Anfahrt. Richtung Schwarzenborn über die L3153/L3154 und L3155 fahren. Schwarzenborn weiter über die L3155. Nach Schwarzenborn Richtung Großropperhausen über die L3152 und L3138. Die Burg liegt oberhalb auf einem Felsen. Die Burg liegt in der Burgstraße.

Parkmöglichkeiten im Dorf.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
k.A.



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
Jederzeit frei zugänglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine

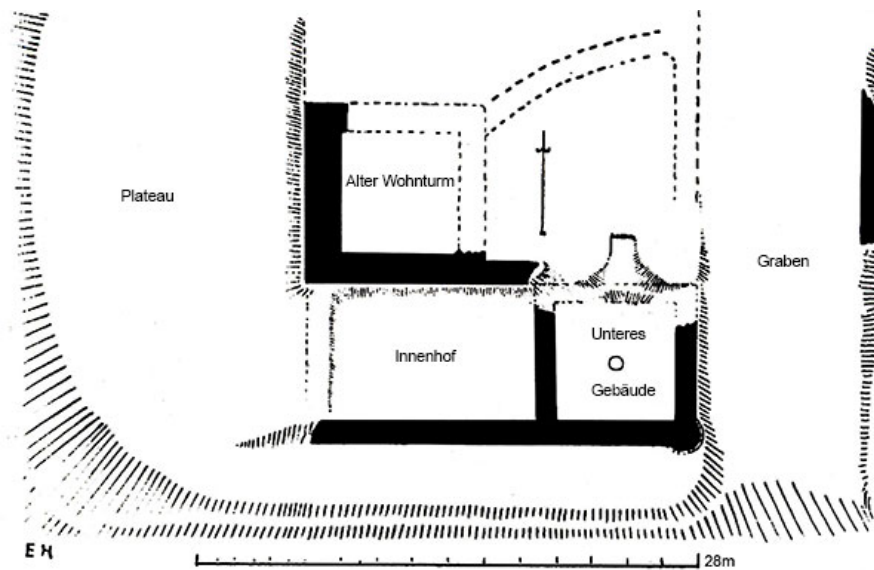


Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht möglich

Bilder



Grundriss



Happel, Ernst - Touristische Mittheilungen aus beiden Hessen, Nassau, Frankfurt am Main, Waldeck und den Grenzgebieten 14 | Frankfurt am Main, 1906
überarbeitet von S. Domke, 2019

Historie

1232 wurde Raporgehusen als Besitz eines Zweiges der Herren v. Gilsa urkundlich erwähnt.

1370 wird das halbe Gericht Ropperhausen an das Kloster Kappel verpfändet. Daraufhin beginnen Strassenräubereien.

1437 wird Guntram v. Gilsa mit der Burg durch den Landgrafen belehnt.

1699 stirbt Ropperhäuser v. Gilsa.

Der Besitz fällt durch Kauf 1699 und 1719 an einen Zweig v. Baumbach.

Sie erneuerten und befestigten die im Tal liegenden Hofanlagen und erbauten 1832 das Herrenhaus. Die Burg wurde teilweise abgebrochen und verfällt zunehmend.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 2000

Happel, Ernst - Touristische Mittheilungen aus beiden Hessen, Nassau, Frankfurt am Main, Waldeck und den Grenzgebieten 14 | Frankfurt am Main, 1906

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Burg Ropperhausen bei Lagis - Landesgeschichtliches Informationssystem](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[10.12.2020] - Korrektur.

[08.09.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 08.09.2019 [SD]

